

LANGENHAGEN

Autos kollidieren – ein Verletzter

Langenhagen. Offenbar aus Unachtsamkeit hat ein 29 Jahre alter Mann aus Langenhagen am Sonnabend gegen 21.30 Uhr einen Unfall verursacht. Er wollte mit seinem VW Passat vom Reuterdamm in die Straße Grenzheide einbiegen. Dabei übersah er einen Renault Megane, der ihm auf der Gegenfahrbahn entgegenkam – beide Fahrzeuge prallten im Kreuzungsbereich aufeinander.

Nach der Kollision klagte der 32-jährige Renault-Fahrer aus Isernhagen über Schmerzen im Nacken, deshalb brachte ihn ein Rettungswagen zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Zusammenstoß so schwer beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit waren und abgeschleppt werden mussten.

Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf 5000 Euro. bis

Fahrerin übersieht Nissan

Langenhagen. Ein verletzter Autofahrer und zwei beschädigte Fahrzeuge – das ist die Bilanz eines Unfalls am Freitag gegen 11.25 Uhr.

Zu diesem Zeitpunkt war eine 51-Jährige mit ihrem Mercedes der B-Klasse auf der Walsroder Straße unterwegs. Sie wollte sich vom Fahrbahnrand aus in den fließenden Längsverkehr einordnen, wie eine Polizeisprecherin sagte. Dabei übersah sie einen Nissan, den ein 43-Jähriger aus Hannover steuerte und der in der gleichen Richtung unterwegs war.

Beide Fahrzeuge stießen zusammen, dabei wurden sie so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Zudem behandelten Rettungskräfte den Nissan-Fahrer am Unfallort, weil er über starke Schmerzen im Schulterbereich klagte. bis

IN KÜRZE

Polizei sucht Zeugen für eine Unfallflucht

Langenhagen. Zeugen für eine Unfallflucht sucht jetzt die Polizei: Demnach hatte der Halter eines weißen VW Polo seinen Wagen am Mittwoch gegen 12 Uhr auf dem Familia-Parkplatz an der Hans-Böckler-Straße abgestellt. Als er am Freitag gegen 19 Uhr zurückkehrte, bemerkte er Beschädigungen am vorderen Stoßfänger und Kotflügel vorn rechts. Die Lackkratzer entstanden nach Aussage einer Polizeisprecherin vermutlich, als ein anderes Fahrzeug ein- oder ausparkte. Die Beamten geben den Schaden mit 1000 Euro an. bis

DRK organisiert Kaffeemittag

Langenhagen. Geschichten und Gedächtnisspiele bei Kaffee und Kuchen stehen bei einem unterhaltsamen Nachmittag auf dem Programm, zu dem der DRK-Ortsverein für Donnerstag, 6. August, Mitglieder und Gäste einlädt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Treffpunkt Kastanienallee. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl jedoch auf 20 Personen begrenzt. Deshalb ist eine verbindliche Anmeldung bei Martina Rust unter Telefon (0175) 9953528 erforderlich. Alle Teilnehmer müssen die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einhalten. jsp



Die beiden Buchen in der Mitte des Innenhofs des Jugendzentrums mussten gefällt werden. Die Stadt Langenhagen wird im Herbst Nachpflanzung in Auftrag geben, kündigen Stadtbaurat Carsten Hettwer und Ursula Schneider, Leiterin der Abteilung Stadtgrün und Friedhöfe, an. FOTOS: URSULA KALLENBACH

Jugendzentrum öffnet neu gestalteten Innenhof

Stadt hat 200 000 Euro in Open-Air-Bühne und Spielmöglichkeiten gesteckt / Sanierung des dreiteiligen Gebäudeensembles ist abgeschlossen

Von Ursula Kallenbach

Langenhagen. Eine Bühne, ein Kleinspielfeld, Kletternetzteppich, Balancierstangen und bunte Sitzhocker: Den neu gestalteten Innenhof am Haus der Jugend können Kinder und Jugendliche ab sofort in Beschlag nehmen. Rund 200 000 Euro hat die Stadt Langenhagen für den Außenbereich ausgegeben und damit die etappenweise Sanierung des dreiteiligen Gebäudeensembles am Langenforther Platz 1 seit 2013 nun abgeschlossen.

„Eine tolle Geschichte“, sagt Stadtbaurat Carsten Hettwer und ist sich darüber mit der Leiterin der Abteilung Stadtgrün und Friedhöfe, Ursula Schneider, beim Ausprobieren der Kletternetz-Hängematte einig. Sie sind froh, dass dieses 800 Quadratmeter große Areal jetzt den Kindern und Jugendlichen zu den Öffnungszeiten im Haus der Jugend offen steht. Doch das Gelände an der Gebäuderückseite ist kein öffentlicher Spielplatz, daher war ein letzter Arbeitsschritt das Ziehen eines Grundstückszauns.

Neue Bühne für Konzerte

Ein Highlight für die jugendlichen Nutzer wurde auf deren dringenden



Carsten Hettwer und Ursula Schneider haben es sich schon mal gemütlich gemacht. Ab sofort können Kinder und Jugendliche die Spielmöglichkeiten im Innenhof erobern.

Wunsch hin ebenfalls eingerichtet. Direkt am Nordtrakt gibt es eine etwa neun Quadratmeter große Stellfläche, die sich mit farbiger Pflasterung hervorhebt: eine Open-Air-Bühne. Die entsprechende Stromversorgung ist installiert. „Damit hat die Zeit ohne Konzerte am Haus der Jugend endlich ein Ende“, sagt der Stadtbaurat. In Corona-Zeiten ist die Bühne im Moment ein Pfand in die Zukunft, wenn Konzerte mit Publikum möglich sind.

Aber etwas fehlt, und alle Nutzer

des Jugendzentrums werden es sofort merken: Auch das investierte viele Geld kann die Buchen nicht ersetzen, die nun in der Mitte des Areals Schatten spenden sollten. Stattdessen mussten sie kurzfristig gefällt werden – aus Gründen der Verkehrssicherheit. „Ziemlich blöd“, sagen Hettwer und Schneider unisono und beurteilen die Situation ehrlich heraus. Erst mal ist Rasen eingesät auf der blanken Fläche. Zum Herbst und Winter will die Stadt drei neue Bäume pflanzen

„für das Kleinklima“, kündigt Schneider an.

Das neue Haus der Jugend sei jedenfalls insgesamt ein echter Gewinn und die Investition wert gewesen, betont Hettwer. In den Gebäudekomplex hat die Stadt fast 5,2 Millionen Euro investiert, davon 2 Millionen in den Nordtrakt. Dessen Neubau hatte der Bund aus dem Programm Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur mit 800 000 Euro bezuschusst.

An fünf Tagen geöffnet

Die Johanniter betreiben das Jugendzentrum seit Oktober 2019 im Auftrag der Stadt Langenhagen. Die Öffnungszeiten wie das Sommerferienprogramm haben die Mitarbeiter in den Fenstern ausgehängt. Im Haus der Jugend arbeitet auch die Abteilung Kinder, Jugend, Schule und Kultur der Stadt. Das Johanniter-Jugendzentrum ist aktuell montags von 14 bis 19 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 14 bis 21 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten können Besucher auch den neu gestalteten Innenhof nutzen. Telefonisch sind die Mitarbeiter unter der Nummer (05 11) 4897 3150 erreichbar.

Verband verlegt neue Wasserrohre

Bauarbeiten im Stadtweg beginnen

Von Julia Gödde-Polley

Engelbostel. Bauarbeiter rücken ab Montag, 10. August, am Stadtweg an. Im Auftrag des Wasserverbands Garbsen-Neustadt saniert eine Firma aus Hoya etwa 16 Hausanschlüsse und verlegt zwischen den Gebäuden und der Hauptleitung neue Wasserrohre.

Große Beeinträchtigungen für den Verkehr sollen die Arbeiten nicht haben, sagt Andreas Ruth, Rohrnetzmeister für den südlichen Bereich des Wasserverbands. Hauptsächlich werde in den einzelnen Vorgärten gebuddelt. Auf der Straße werde es lediglich einzelne kleine Baugruben geben. Dafür werde das Unternehmen „nicht die komplette Straße sperren müssen“, berichtet Ruth. Dennoch bittet der Wasserverband alle, die einzelnen Hinweisschilder und ausgewiesene Halteverbote zu beachten.

Arbeiten dauern bis Oktober

Bis voraussichtlich Ende Oktober sollen alle Rohre, die vor 1990 verlegt worden sind, ausgetauscht sein. Es sei „immer sehr aufwendig, bei Leuten im Vorgarten rumzubuddeln“, berichtet Ruth. Deshalb nehme der Austausch einige Zeit in Anspruch. Bei einigen Gebäuden seien die Anschlüsse bereits neuer – dort müssen die Arbeiter nicht tätig werden.

Punktuell müssen die Menschen sich auf eine Unterbrechung der Wasserversorgung einstellen – aber nur für einzelne Grundstücke und für maximal ein bis zwei Stunden. „Ansonsten sollte es nicht zu irgendwelchen Abstellungen kommen“, berichtet Ruth. Sollte es ungeplante Zwischenfälle geben, könnte gegebenenfalls auch das Wasser in der Hauptleitung abgestellt werden.

Gespräche mit Anwohnern

Die betroffenen Anwohner hat der Wasserverband nach eigenen Angaben bereits schriftlich über die Baustelle in ihrem Vorgarten informiert. Bevor die Arbeiter den Boden ausheben, werde es mit jedem Einzelnen zudem noch ein persönliches Gespräch mit individuellen Abstimmungen geben, kündigt Ruth an. Die Kosten für die Bauarbeiten zahlt der Wasserverband. Die Verantwortlichen kalkulieren nach Angaben des Fachmanns mit 3000 bis 5000 Euro pro Anschluss.

Vorerst lässt der Wasserverband die Hauptleitung unter der Straße in Ruhe. Doch auch dort sollen – in Abstimmung mit der Stadt Langenhagen – irgendwann die Rohre ausgetauscht werden.

Sommerpause – aber die Kleiderkammer sucht Helfer

Nahtstelle öffnet erst am 18. August wieder / Viele Ehrenamtliche gehören der Corona-Risikogruppe an

Von Ursula Kallenbach

Langenhagen. Sommerpause macht ab sofort die Kleiderkammer Nahtstelle der Johanniter in Langenhagen, Am Pferdemarkt 84. Bis einschließlich 16. August ist die Einrichtung für die Spendenannahme wie für die Ausgabe von Kleidung geschlossen. Ab Dienstag, 18. August, öffnen die ehrenamtlichen Helfer die Kleiderkammer wieder zu den üblichen Zeiten. Dringend werden aber inzwischen weitere Helfer gesucht.

Wer mithelfen möchte, kann sich daher auch während der Sommer-

pause dazu entschließen und sich bei Koordinatorin Jennifer Rihm unter der Telefonnummer (01 52) 54 71 09 52 melden. Bislang sind zwar 34 Ehrenamtliche für die Kleiderkammer aktiv. Eine erhebliche Anzahl aus dem Helferpool fällt nach Auskunft der Koordinatorin jedoch derzeit aus, weil sie zur Risikogruppe zählen, für die eine Infektion mit dem Coronavirus gefährlich wäre.

20 Helfer bilden den Kern

Andere sind mehr oder weniger im Einsatz wegen ihrer Berufstätigkeit. „Der harte Kern besteht aus 20 Hel-



Die Kleiderkammer Nahtstelle der Johanniter befindet sich an der Straße Am Pferdemarkt 84. Ehrenamtliche organisieren die Ausgabe der Kleidung. FOTO: BETTINA MARTIN (ARCHIV)

fern“, sagt Johanniter-Sprecherin Bettina Martin. „Dennoch suchen wir stets Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Nur so können wir die Öffnungszeiten gewährleisten und für die Bürger Langenhagens da sein.“

Zu den Aufgaben der Helfer gehört es, Kleiderspenden anzunehmen, zu sichten, einzuräumen, zu katalogisieren und an die Kunden auszugeben. Da sich die Kleiderkammer überwiegend durch Spenden finanziert, sind auch Gespräche über die Arbeit durchaus erwünscht. Ist ein Sponsor gewonnen, der vielleicht ein paar Euro oder

mehr für die ehrenamtliche Arbeit einsetzt, wird die Bügel-Patenschaft verliehen – ein Pin der Nahtstelle.

Öffnungszeiten bleiben gleich

Geöffnet ist die Kleiderkammer nach der Sommerpause wieder zum Abgeben gebrauchter Kleidung wie für Empfänger dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten Sonnabend im Monat, dies aber nur für die Abgabe von Sachspenden. Montags und freitags ist die Kleiderkammer geschlossen.